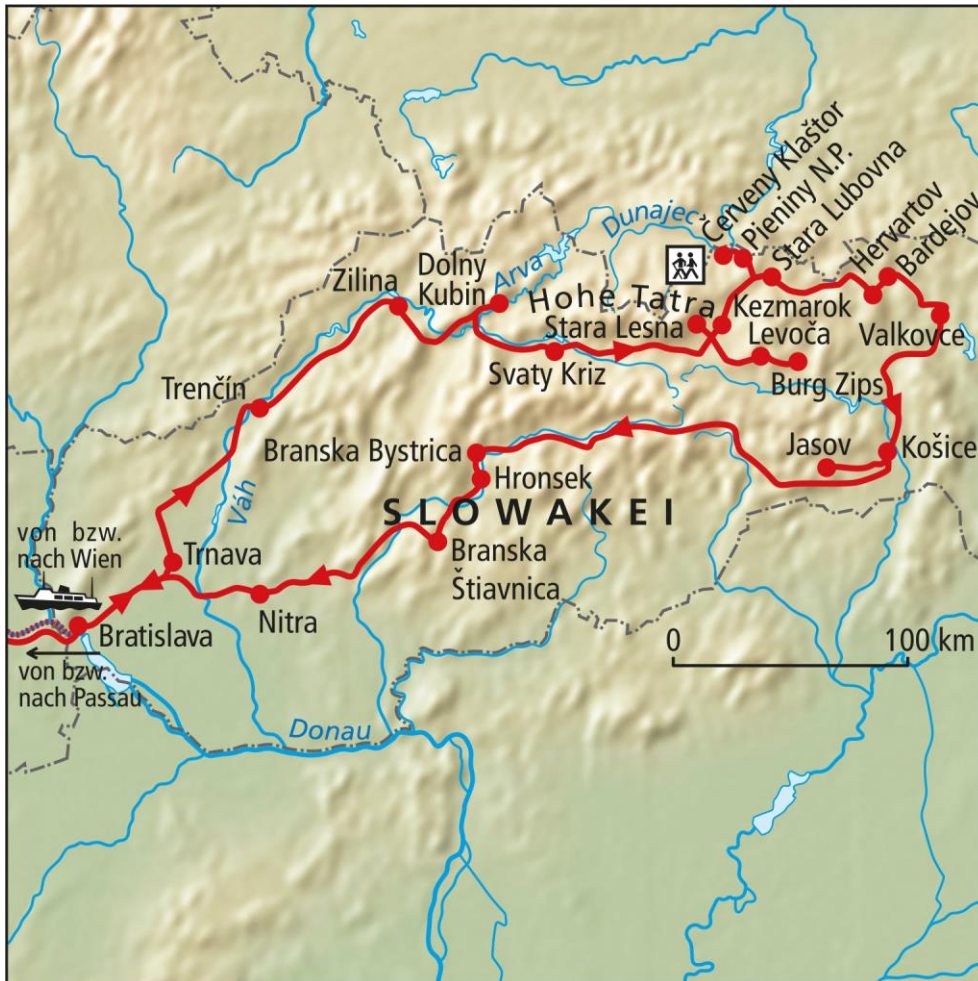


Kultur- und Naturreise Slowakei

9b
Rotel
2020

- Bratislava, Hauptstadt der Slowakei
- Zipser Burg, größte Burgruine Mitteleuropas
- Weltweit höchster gotischer Holzaltar in Levoča
- Buchenurwälder in den Karpaten
- Wandern in der Hohen Tatra
- Traditionelle Dörfer in Holzbauweise
- Romantische Floßfahrt auf dem Dunajec



12 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Zwischen Donau, Tatra und Beskiden, in der Mitte Europas, liegt die kleine Slowakei. Gerade weil das Land sicher kein klassisches Reiseziel ist, ist es die große Überraschung im Osten. Zaubhafte Natur verbindet sich hier mit architektonischen Meisterleistungen und gemeinsam steht dies für die bewegte Geschichte, was den Charme des kleinen Landes ausmacht. Der außergewöhnliche Reichtum an Natur- und Kulturdenkmälern begegnet uns in jeder Region. Die Slowakei wartet auf mit unberührten Urwäldern, unterirdischen Königreichen und mit Legenden umspunnenen Bauten. Es erwarten uns Städte mit unter UNESCO-Schutz stehenden Sehenswürdigkeiten, großartige Artefakte der Volkskunst, hervorragende Weine und herzhaftes Essen. Wir genießen den Ausblick von den romantischen Ruinen der Zipser Burg, entdecken die einzigartigen Holzkirchen, historischen Städte und die traditionelle Holzarchitektur in den ruhigen Dörfern. Bei Spaziergängen oder leichten Wanderungen kommen auch Erholung und Bewegung nicht zu kurz.

Tagesprogramm

1. Tag: Passau - Bratislava

Um 8.30 Uhr beginnt die Reise von unserer Rotel Buswerkstatt in Tittling. Um 9.00 Uhr halten wir in Passau bei unserem Hotel Rotel Inn, 50 m vom Hauptbahnhof entfernt, direkt am Donauufer. Wir fahren auf der Autobahn zur Grenze nach Österreich. Anschließend fahren wir weiter über Linz und Wien zur österreichisch-slowakischen Grenze. Weiter geht es nach Bratislava.

2.Tag: Bratislava - Trenčín

Unser erster Halt ist heute in Trnava, dem slowakischen Rom und Zentrum des Honigweins. Trnava war lange Zeit das christliche Zentrum des ungarischen Königreichs und so findet man hier acht Kirchen sowie zwei Synagogen vor. Wir besuchen die romanische Nikolauskirche und den frühbarocken Dom. Bummel durch die Altstadt. Zum Mittagsaufenthalt geht es nach Trenčín, am Mittellauf der Váh gelegen. Das Wahrzeichen der Stadt ist die hoch über der Stadt gelegene Burg. Aufenthalt am Marktplatz. Am Nachmittag fahren wir entlang der Rajetzer Berge über Zilina zu unserem Campingplatz.

3.Tag: Trenčín - Stara Lesna

Durch das reizende Nitricatal fahren wir entlang der Vah zwischen Fatra und Tatra ins Arwa Bergland. Durch das imposante Arwatal geht es weiter nach Arwa. Imposant gelegen ist die Burg Arwa aus dem 13. Jahrhundert, eine der bekanntesten Burgen der Slowakei. Mehrere malerische Felsspitzen erheben sich bis zu 112 m über den Fluss Arwa, wobei sich die Burggebäude auf drei natürlichen Felsterrassen verteilen. Anschließend haben wir Aufenthalt in Dolny Kubin, bevor es zum Stausee Liptovska Mara weitergeht. Wir besuchen das keltische Museumsdorf Havranok und fahren dann zur größten Holzkirche der Slowakei, der Artikularkirche (evangelische Holzkirche in der Slowakei) bei Svätý Kríž. Durch das Vahtal fahren wir über Poprad nach Stara Lesna, wo wir nach Möglichkeit noch eine Tropfsteinhöhle besuchen.

4.Tag: Dunajec-Floßfahrt und beim Volk der Goralen

Unsere Fahrt führt uns heute in den Pieniny (Kronenberge) Nationalpark, wo wir bei Cerveny Klastor eine Floßfahrt (ca. 2 Stunden) auf dem Dunajec unternehmen. Wir durchfahren dabei den Dunajec-Durchbruch, der zweifellos der spannendste Landschaftsabschnitt des Flusslaufs ist. Anschließend unternehmen wir eine Wanderung (ca. 2 Std) entlang dem Dunjaec zum Kloster Cerveny mit Besichtigung. Wir halten in Kezmarok, wo wir die farbenfroh ausgestattete hölzerne Artikularkirche von 1717 bewundern, die ganz ohne Nägel gebaut ist. Kezmarok zeichnet sich durch die reizvollen Kontraste seiner Bauten aus verschiedenen Stilepochen aus.

5.Tag: Wandertag in der Hohen Tatra

Die Hohe Tatra gilt als das kleinste Hochgebirge der Welt. Sie ist ein Teilgebirge der Tatra und der höchste Teil der Karpaten. Die Hohe Tatra gehört zu zwei Dritteln zur Slowakei, zu einem Drittel zu Polen. Mit ihren schroffen Bergen ist sie sehr eindrucksvoll. Das Granitmassiv mit 25 Gipfeln über 2500 m Höhe ist die beliebteste Attraktion der Slowakei. Typisch für die Hohe Tatra sind die vielen klaren Gletscherseen. Die letzten Gletscher schmolzen vor etwa 8000 Jahren und hinterließen die Kar genannten Kessel. Wir haben heute entweder die Möglichkeit, eine ganztägige Wanderung zu unternehmen, kräftesparend mit der Seilbahn auf eines der Hochplateaus zu fahren und dort zu wandern.

6.Tag: Ausflug zur Burg Zips

Am Morgen geht es in die wunderschöne Kleinstadt Levoča. Die Stadt verfügt über die größte komplett mit Stadtmauern erhaltene Altstadt der Slowakei. Bereits im Jahre 1291 wird sie als Hauptstadt der Gemeinschaft der Zipser Sachsen erwähnt. 2009 wurde sie in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen. Wir spazieren durch die Stadt und schauen uns ihre Sehenswürdigkeiten an: die gotische Jakobskirche, das renaissancezeitliche Rathaus, das Waagenhaus aus dem Jahre 1588, die Gauhäuser und den Altmarkt. Nun geht es zur Burg Zips. Sie liegt auf einem 634 m hohen Travertinhügel und wirkt schon von weitem beeindruckend. Sie gilt als größter mittelalterlicher Burgkomplex Mitteleuropas. Schon seit der Steinzeit war dieser Ort besiedelt. Mit etwas Glück haben wir einen grandiosen Rundblick über die historische Kulturlandschaft bis zu den höchsten Erhebungen der Hohen Tatra. Es besteht die Möglichkeit zu einer kleinen Wanderung.

7.Tag: Stara Lesna - Valkovce

Wir verlassen auf einer sehr schönen Panoramastraße entlang des Popradflusses das Gebiet der Hohen Tatra und fahren Richtung Nordosten. Weithin sichtbar ist die Burg von Stara Lubovna aus dem 14. Jahrhundert. Neben der Burg befindet sich ein Freilichtmuseum, in dem 25 Gebäude das in dieser Gegend besonders bunte Völkergemisch widerspiegeln. Besonders sehenswert sind die wertvollen Ikonen in der Michaelskirche. In der malerischen Gemeinde Hervatrov befindet sich die älteste und am besten erhaltene Holzkirche aus dem 15. Jahrhundert, die Kirche des Hl. Franz von Assisi, in der die Besucher herrliche gotische Tafeliken und Wandgemälde bewundern können. Dann geht es weiter in die östlichen Regionen zur historischen Kleinstadt Bardejov. Das Stadtzentrum gilt als der besterhaltene mittelalterliche Stadtkern der Slowakei (UNESCO-Welterbe). Ins Auge sticht die stattliche Ägidiuskirche aus dem 15. Jahrhundert am großzügig angelegten Rathausplatz. Nach dem Mittagsaufenthalt besuchen wir die Holzkirche des Erzengels Michael, die schönste griechisch-orthodoxe Holzkirche mit wertvollen Ikonostasen und die Kirche des Hl. Nikolaus, einen bewundernswerten dreiteiligen Blockbau mit einzigartiger Ikonostase. Auf dem Gebiet der Slowakei befinden sich mehr als 40 einzigartige Sakralbauten aus Holz, von denen die acht wertvollsten 2008 in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen wurden. Unsere Fahrt führt uns jetzt weiter nach Süden zum Ondava Stausee nach Valkovce.

8.Tag: Valkovce - Košice

Heute genießen wir den Zauber der unberührten Natur in den karpatischen Buchenurwäldern. Aufgenommen wurde auch dieser Nationalpark in die Liste des UNESCO-Welterbes. Es handelt sich hier um einzigartige ursprüngliche Wälder, unberührt von der Zivilisation. Die dominierende Baumart ist die Buche, die bis zu einer Höhe von 40 m wächst und ein Alter von bis zu 250 Jahren erreicht. Die gewaltigen stummen Zeugen der Vergangenheit bieten etlichen, heute vielfach bedrohten Arten des Tier- und Pflanzenreiches, Zuflucht. Die Schönheit der außergewöhnlichen und malerischen Natur kann man entlang gut markierter Lehr- und Wanderwege auf sich wirken lassen. Auch wir unternehmen hier eine erholsame Wanderung. Dann wenden wir uns wieder gen Westen und besuchen in Košice die größte slowakische Kirche, den gotischen Elisabethdom. Fahrt zum Campingplatz bei Jasov.

9.Tag: Košice - Zloven

Nur wenige Länder sind mit einer solchen Menge unterirdischer Karstgebilde beschenkt wie die Slowakei. Hier befinden sich mehr als 7000 bekannte Höhlen, wobei 17 für die Öffentlichkeit zugänglich sind und drei davon in die Liste der UNESCO-Welterbe aufgenommen wurden. Seltenheitswert hat die Ochtinaer Aragonithöhle, die einzige ihrer Art in Europa. Weltweit gibt es nur drei zugängliche Aragonithöhlen: in Argentinien, in Mexiko und in der Slowakei. Ihr unterirdischer Bereich ist mit Aragonitkristallen geschmückt, die stellenweise wie zerbrechliche Korallen oder schneeweiße Sträucher geformt sind. Eine 45-minütige Besichtigung entführt uns in diese Zauberwelt. Nun geht es zum Bergbaustädten Banska Bystrica (Kupferstadt), oft als Sommerhauptstadt des Landes bezeichnet. Das renovierte Zentrum mit attraktiven kleinen Läden zieht viele Besucher an. Auf dem Weg halten wir im Dorf Hronsek, wo wir uns die Artikularkirche (UNESCO-Welterbe) aus dem Jahr 1726 ansehen.

10.Tag: Zloven - Bratislava

Weiter geht es nach Banská Štiavnica (Silberstadt), inmitten der Schemnitzer Berge. Es ist die älteste Bergbaustadt der Slowakei mit einem der ältesten Stadtwappen Europas und steht ebenso auf der UNESCO-Welterbeliste. Im historischen Kern, einem Denkmalreservat, kann man bis zu 360 kunsthistorische Denkmäler finden.

Wir besuchen die älteste Stadt der Slowakei und eine alte slawische Siedlung: Nitra, heute Zentrum der Agrarwirtschaft. Das Wahrzeichen der Stadt ist der Burghügel mit Kathedrale, der Bischofspalast und die mächtige Befestigungsanlage. Unsere Weiterfahrt führt uns zum monumentalen klassizistischen Schloss Topol'cianky mit einem weitläufigen englischen Landschaftspark. Der Topol'cianky ist auch ein berühmter Wein, so dass wir hier die Weinkellerei zu einer Verkostung aufsuchen. Ebenso bekannt ist das hier ansässige Nationalgestüt. Nicht weit entfernt befindet sich außerdem das einzige Wisentgehege (Europäischer Bison) der Slowakei. Unser letzter Abstecher gilt den interessanten Wassermühlen an der Kleinen Donau. Im 19. Jahrhundert zählte man noch 37, jetzt gibt es nur noch fünf Mühlen. Wir fahren durch das Donautiefland zurück nach Bratislava. Mit einem traditionellen Essen nehmen wir Abschied von der bezaubernden Slowakei.

11.Tag: Bratislava

Die Hauptstadt der Slowakei liegt am Fuße der Kleinen Karpaten und an beiden Ufern der Donau, dem zweitlängsten Fluss in Europa. Die Stadt gehört zwar zu den jüngsten Hauptstädten der Welt, ihre bewegte Geschichte reicht aber über mehr als zweitausend Jahre zurück. Wir besuchen die Weiße Burg von Bratislava, die Blaue Kirche, die zu Ehren der Hl. Elisabeth von Thüringen erbaut wurde und spazieren durch die Altstadt mit ihren barocken Palästen und prachtvollen Plätzen. Vom UFO, einem markanten Brückenpfeiler mit Aussichtsplattform, blicken wir auf die Stadt. Bratislava strahlt mit zahlreichen traditionellen Kaffeehäusern und einladenden Lokalen eine angenehme Atmosphäre aus.

12.Tag: Bratislava - Wien - Passau

Zum Abschluss der Reise haben wir die Möglichkeit, ein Stück auf der Donau von Bratislava nach Wien mit dem Boot (Katamaran Twin City Liner) zu fahren (10.30 Uhr - ca. 12.00 Uhr, 30,- bis 35,- €). Von Wien geht es dann mit dem Bus weiter über Linz nach Passau. In Passau kommen wir, je nach Verkehrslage, um ca. 17.30 Uhr an und fahren weiter nach Tittling zur Rotel Buswerkstatt, wo um 18.00 Uhr die Reise endet.

Hinweis: Diese fakultative Bootsfahrt kann entweder am ersten oder am letzten Reisetag unternommen werden. Von Wien nach Bratislava findet die letzte Fahrt um 18.00 Uhr statt.

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Rundreise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis Passau
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- 3 landestypische Essen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Weinprobe in Pezinok
- Floßfahrt auf dem Dunajec
- Eintritte in Nationalparks

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 40 € rechnen. Selbstverständlich werden Gruppenpreise, soweit sie eingeräumt werden, an Sie weitergegeben.

Fakultative Programme

6. Tag: Hohe Tatra: Seilbahnfahrt auf eines der Hochplateaus

12. Tag: Bratislava: Katamaranfahrt von Bratislava nach Wien, Dauer: ca. 1 Std.,
(ca. 30,- bis 35- €)

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei Buchung fakultativer Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

Weitere Nebenausgaben

- Bahnfahrkarten, Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. ROTEL-Fahrer. Bei Zufriedenheit mit der Leistung unserer Mitarbeiter empfehlen wir jeweils etwa 1 - 2 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen

Deutsche, Österreicher, Schweizer und Niederländer benötigen für diese Reise einen gültigen Reisepass oder Personalausweis. Gäste mit anderer Staatsangehörigkeit erhalten von uns gerne Auskunft über die entsprechenden Einreisebestimmungen.

Gesundheit

Impfvorschriften bestehen keine. Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden.

Fahrzeug

Diese Reise wird mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 16 Personen.

Anreise und Parkmöglichkeiten

Diese Reise beginnt und endet in Passau.

- Bei **Anreise mit der Bahn** empfehlen wir Ihnen das Hotel Wilder Mann in der Altstadt (www.wilder-mann.com) oder das Hotel Rotel Inn, 100 m vom Passauer Hauptbahnhof entfernt. Eine Übernachtung im Rotel Inn kostet für eine Person im Einzelzimmer € 35,00 im Doppelzimmer € 25,00 pro Person. Das Frühstück kostet € 6,00 pro Person (Preise 2019) Tel: +49-851-95160.

Falls Sie sich für einen empfehlenswerten Aufenthalt in Passau vor oder nach der Reise entscheiden, schlagen wir vor

- **Stadtführung durch Passau.** Dieser Rundgang informiert über die Geschichte Passaus. Er führt durch die bezaubernden Gassen der romantischen Altstadt, vorbei an Sehenswürdigkeiten wie Dom, Rathaus, Residenz etc. (Treffpunkt Domportal, tägl. 14.30 Uhr, € 6,00)

- **Dreiflüsse-Stadtrundfahrt.** Vom Schiff aus genießen Sie unvergessliche Ausblicke auf Passau: den italienischen Flair ihrer bunten Fassaden, den Dom St. Stephan, die Dreiflüsse-Mündung, die Flüsse Donau, Inn und Ilz mit ihren verschiedenen Färbungen, das Ober- und Niederhaus und das Kloster „Maria Hilf“. (tägl. mehrmals, Dauer ca. 45 Min., € 9,50)

- **Orgelkonzert im Dom St. Stephan.** Der Dom St. Stephan ist der größte sakrale Barockbau nördlich der Alpen. Darin befindet sich mit 17.974 Pfeifen bei 233 klingenden Registern und vier Glockenspielen die größte Domorgel der Welt. Sie besteht aus fünf Werken, die gemeinsam vom Hauptspieltisch auf der Empore gespielt werden, ein unvergleichliches akustisches Erlebnis! (Mittagskonzert, werktags 12.00 Uhr, € 5,00)

- **Besuch im Glasmuseum Passau.** Das Glasmuseum Passau, von Friedrich Dürrenmatt als „Das schönste Glashaus der Welt“ bezeichnet, bietet einen einzigartigen Überblick über die Europäische Glasgeschichte. Etwa 15 000 ausgestellte Gläser vermitteln einen Eindruck von der unglaublichen Vielfalt der Glasherstellung in Bayern, Böhmen, Österreich und Schlesien in der Zeit von 1650 bis 1950. (täglich geöffnet, € 7,00. Für Gäste, die an einer Rotelreise teilgenommen haben und eine Passauverlängerung machen, ist der Eintritt frei).

- Anreise mit dem Pkw:

Kostenlose Parkmöglichkeit bei unserer Rotel-Buswerkstatt in Tittling: Der Rotel-Bus wird ab Tittling eingesetzt. Sie können bereits hier einsteigen und auch aussteigen.

Adresse: Hörmannsdorf 27, 94104 Tittling

Am Hotel Rotel Inn

Bei PKW-Anreise besteht die Möglichkeit im 24 h geöffneten Parkhaus Donaupassage sicher und günstig zu parken. Adresse: Obere Donaulände, 94032 Passau, Tel.: 0 30 / 25 00 970, E-Mail: info@contipark.de Parken pro Tag 4 €

Mitnahmeempfehlungen

Die Stromspannung liegt in der Slowakei bei 220/230 V / 50 Hz. Flache Euro-Stecker passen meist problemlos. Für andere Stecker kann ein Adapter erforderlich sein. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden.

Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog auf Seite 171.

Wanderungen

Für die Wanderungen sollten Sie rutschfeste, knöchelhohe Wanderschuhe mitnehmen. Ein kleiner Rucksack für Getränke und Proviant ist auch empfehlenswert. Trotzdem ist eine durchschnittliche Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Wir empfehlen Ihnen für die Wanderungen Wanderstöcke mitzunehmen.

Zahlungsmittel

Wir empfehlen Ihnen Euro in bar mitzunehmen. Internationale Kredit- und EC-Karten können verwendet werden.

Mobiltelefon

Derzeit gibt es Roamingverträge mit Anbietern in der Slowakei von E-Plus, O2, Telekom Deutschland und Vodafone. Ein Funknetz steht entlang der Hauptreisestrecken zur Verfügung.

Änderungen vorbehalten

Stand: 05.08.19
Gültig für 2020

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Das Rollende Hotel

Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de